

## TSV Nördlingen diesmal am Ziel

### Tischtennis-Kreispokalendrunde der Herren in Binswangen

(mapa) Ausrichter der Kreispokalendrunde der Herren, für die sich acht Mannschaften qualifiziert hatten, war die Tischtennisabteilung des TSV Binswangen. Mit dem TSV Nördlingen gab es einen neuen Titelträger. Im letzten Jahr noch im Endspiel unterlegen, sicherten sich Andre Hock, Eugen Berg und Sven Svendsen in diesem Jahr den Sieg durch einen knappen 5:4-Finalerfolg gegen den VSC Donauwörth. Damit vertritt der TSV Nördlingen nun den Tischtenniskreis 8, Dillingen/Donau-Ries im Kreispokalwettbewerb auf Bezirksebene.

Für die Kreispokalendrunde bei den Herren hatten sich nach drei vorgeschalteten Qualifikationsrunden neben vier Erstligisten, auch eine Mannschaft aus der 2.Kreisliga und drei Teams aus der 3.Kreisliga qualifiziert. Als klare Favoriten traten die beiden Spitzenteams der 1.Kreisliga, der TSV Nördlingen und der VSC Donauwörth, an.

Im Viertelfinale machte dann auch der TSV Nördlingen „kurzen Prozeß“ mit dem TSV Bäumenheim (5:0) und der VSC Donauwörth besiegte die SSV Höchstädt mit 5:2. Mehr Mühe als erwartet hatte der TTC Auchsesheim gegen den SV Villenbach (5:3). Zweifellos das spannendste und interessante Match dieser Runde lieferten sich die beiden Drittligisten TSV Ebermergen und VSC Donauwörth II. Nach fast zweieinhalb Stunden Spielzeit und fünf jeweils knappen 5-Satz-Spielen siegte Ebermergen mit 5:4.

Im ersten Halbfinale hatte Ebermergen dann jedoch dem TSV Nördlingen nichts entgegen zu setzen und unterlag mit 0:5. Das andere Halbfinale zwischen Donauwörth und Auchsesheim entwickelte sich zu einem Krimi. Auch hier gab es insgesamt fünf 5-Satz-Spiele und es roch beim Stande von 4:3 für den TTC nach einer Überraschung. Doch der VSC glich nicht nur aus, sondern sicherte sich im letzten Einzel der Partie durch einen 3:2-Sieg Volker Hartmanns (VSC) über Günter Surek (TTC) den Finaleinzug.

Somit kam es im Finale zum erwarteten Show-Down zwischen dem TSV Nördlingen und dem VSC Donauwörth. Das Spiel begann ausgeglichen, denn die Niederlagen von Christian Müller (1:3 gegen Eugen Berg) und Volker Hartmann (1:3 gegen Sven Svendsen) glich der VSC-ler Norbert Gayr durch zwei Erfolge über Andre Hock (3:1) und Berg (3:2) aus. Müller brachte den VSC durch ein 3:0 über Svendsen erstmals in Führung. Doch Hock glich für den TSV durch einen 3:1-Sieg gegen Hartmann wieder aus. Nach dem 3:0-Erfolg von Gayr über Svendsen hatte der VSC dann aber sein Pulver verschossen, denn sowohl Hartmann (1:3 gegen Berg) als auch Müller (0:3 gegen Hock) mussten sich klar geschlagen geben. Damit siegte der TSV Nördlingen am Ende mit 5:4 gegen den VSC Donauwörth und sicherte sich nach der „Herbstmeisterschaft“ in der Liga nun auch noch den Kreispokal der Herren.

**Text : Martin Paninka (mapa)**

### Die Sieger des Herren-Kreispokal-Wettbewerbs 2013/2014:

#### TSV Nördlingen



v.l.n.r: Eugen Berg, Andre Hock und Sven Svendsen